

Datum: 17. November 2011

B50 zum Hahn vierspurig - Feier am Freitag

Autofahrer können schneller zum Flughafen Hahn gelangen: An diesem Freitag geben Politiker das letzte Teilstück des vierspurigen Ausbaus der B50 frei.

(dpa/lrs) Die Feier zum vierspurigen Ausbau der B50 von der A61 zum Hunsrück-Flughafen Hahn steigt an diesem Freitag. Auch dieser Abschluss jahrelanger Bauarbeiten könne bei der Suche nach neuen Investoren am größten rheinland-pfälzischen Flughafen helfen, sagte Infrastrukturminister Roger Lewentz (SPD) am Donnerstag im Innenausschuss des Landtags in Mainz. Für die Freigabe des letzten fertiggestellten vierspurigen Teilstücks hat sich neben dem Landesminister auch der Parlamentarische Staatssekretär des Bundesverkehrsministeriums, Andreas Scheuer (CSU), angesagt.

Es geht um eine sieben Kilometer lange Strecke zwischen Nieder Kostenz und Kauerhof. Damit ist nach Angaben des Mainzer Infrastrukturministeriums für 85 Millionen Euro eine Gesamtstrecke von 21 Kilometern Länge vierspurig ausgebaut worden. Zwischen Hahn und Simmern hatten die Bauarbeiten 2005 begonnen. Die andere Teilstrecke Rheinböllen-Simmern war schon vorher größtenteils auf vier Spuren erweitert worden. In der Verlängerung der verbreiterten B50 ist auch der Bau des Hochmoselübergangs geplant. Damit wäre der Hunsrück-Flughafen ebenso in der anderen Richtung besser angebunden.

Lwentz bekräftigte, dass der defizitäre Hahn mit seiner seltenen 24-Stunden-Genehmigung insbesondere seit dem neuen vorläufigen Nachtflugverbot in Frankfurt verstärkt auf das Interesse von Investoren stoße. Es gebe Stimmen, die vom Bundesverwaltungsgericht dort auch dauerhaft das Aus für nächtliche Flüge erwarteten. Der Minister betonte, bei der Investorensuche für den Hahn solle es ein «wohlgeordnetes Verfahren mit größtmöglicher Transparenz» geben. «Unser Eigenkapital reicht für etwa vier Jahre aus, also können wir das Verfahren in Ruhe angehen.» Aus dem Eigenkapital werden die Defizite des Flughafens gedeckt, deshalb schmilzt es immer weiter.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten